

# Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **101 (2014)**

Heft 12: **Drei Schweden = Trois Suédois = Three Swedes**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Impressum**

101./68. Jahrgang  
ISSN 0257-9332  
werk, bauen + wohnen  
erscheint zehnmal jährlich  
im Verlag Werk AG, Zürich

**Verlag und Redaktion**

Verlag Werk AG  
werk, bauen + wohnen  
Talstrasse 39  
CH-8001 Zürich  
T +41 44 218 14 30  
F +41 44 218 14 34  
redaktion@wbw.ch  
www.wbw.ch

**Verband**

BSA / FAS  
Bund Schweizer Architekten  
Fédération des Architectes Suisses  
www.architekten-bsa.ch

**Redaktion**

Daniel Kurz (dk) Chefredaktor  
Tibor Joanelly (tj)  
Caspar Schärer (cs)  
Roland Züger (rz)

**Geschäftsleitung**

Katrin Zbinden (zb)

**Anzeigenkoordination**

Cécile Knüsel (ck)

**Grafische Gestaltung**

**Art Direction**  
Elektrosmog, Zürich  
Marco Walser, Selina Bütler  
und Marina Brugger

**Redaktionskommission**

Astrid Stauffer (Präsidentin)  
Barbara Basting  
Stephanie Bender  
Dorothee Huber  
Jakob Steib  
Felix Wettstein

**Druckvorstufe / Druck**

galledia ag, Zürich  
galledia ag, Flawil

**Korrespondenten**

Matthias Ackermann, Basel  
Silvio Ammann, Verscio  
Olaf Bartels, Istanbul, Berlin  
Markus Bogensberger, Graz  
Anneke Bokern, Amsterdam  
Francesco Collotti, Milano  
Rosamund Diamond, London  
Yves Dreier, Lausanne  
Mathias Frey, Basel  
Paolo Fumagalli, Lugano  
Tadej Glažar, Ljubljana  
Markus Jakob, Barcelona  
Dr. Gert Kähler, Hamburg  
Momoyo Kaijima, Tokyo  
Sylvain Malfroy, Neuchâtel  
Raphaël Nussbaumer, Genf  
Andreas Ruby, Berlin  
Susanne Schindler, New York  
Christoph Schlappi, Bern  
Thomas Stadelmann, Luzern  
Paul Vermeulen, Gent  
Klaus Dieter Weiss, Hannover  
Anne Wermeille, Porto

**Regelmässig Mitarbeitende**

Recht: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt  
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin  
Markt: Marcel Scherrer, Wüest & Partner  
Zeitzeichen: Bernadette Fülischer  
Wettbewerbe: Tanja Reimer

**Übersetzungen**

J. Roderick O'Donovan  
Eva Gerber

**Anzeigenverwaltung**

print-ad kretz gmbh  
Tramstrasse 11  
Postfach  
CH-8708 Männedorf  
T +41 44 924 20 70  
F +41 44 924 20 79  
inserate@wbw.ch

**Abonnementsverwaltung**

galledia verlag ag  
Burgauerstrasse 50  
CH-9230 Flawil  
T +41 58 344 95 28  
F +41 58 344 97 83  
abo.wbw@galledia.ch

**Bezugsbedingungen Inland (inkl. Versand)**

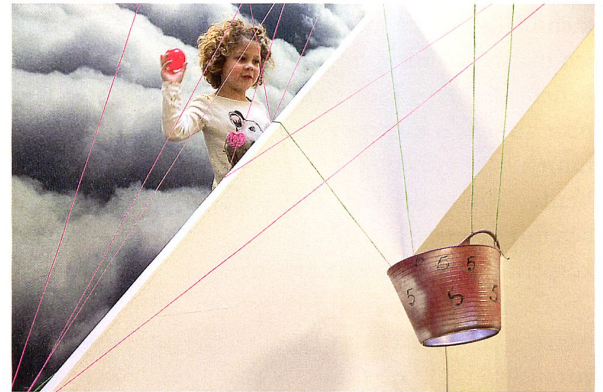
Jahresabonnement  
CHF 215.–  
Studentenabonnement  
CHF 140.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.–

**Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Versand)**

Jahresabonnement  
CHF 235.– / EUR 155.–  
Studentenabonnement  
CHF 150.– / EUR 105.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.– / EUR 19.–

Das Abonnement ist jederzeit auf das bezahlte Laufzeitende kündbar. Die Kündigung kann schriftlich per Brief, Fax und E-Mail sowie telefonisch erfolgen. Eine vorzeitige Auflösung mit Rückzahlung des Guthabens ist nicht möglich. Wir können jedoch die Zustellung des Hefts an eine Person Ihrer Wahl bis zum Ablauf des Abonnements veranlassen.

Der Beitrag «Zeitzeichen» wurde unterstützt von HSSP GmbH, Zürich – wir danken.

**Raum für Kinder**

Kinder verbringen die meiste Zeit in Räumen, die nicht eigens für sie gestaltet wurden: In der Wohnung, auf der Strasse, im Supermarkt. Gesellschaftliche Veränderungen haben jedoch in den letzten Jahren eine sprunghafte Vermehrung der Betreuungsstätten mit sich gebracht: Kinderkrippen, Kitas und Horte. Immer öfter werden diese zu einer öffentlichen Bauaufgabe, und auch neue Kindergärten, heute meist Teil der Schule, entstehen allenthalben. Anhand aktueller Bauten in verschiedenen Teilen der Schweiz und in europäischen Ländern stellen wir Fragen zum Bauen für kleine Kinder, nach dem richtigen Massstab und danach, ob dafür eine eigene, «kindergerechte» Architektur angemessen ist.

**Des espaces pour les enfants**

C'est vrai que les enfants passent la plupart de leur temps dans des espaces qui n'ont pas été conçus spécifiquement pour eux: dans l'appartement, sur la route, au supermarché. Mais des changements de société ont provoqué ces dernières années une multiplication rapide des lieux de prise en charge enfantine: crèches, accueils extrascolaires et garderies. Ces derniers deviennent de plus en plus souvent des tâches de construction publique et de nouvelles écoles enfantines se construisent un peu partout, souvent en tant que partie d'une école. A l'aide d'exemples pris en Suisse et dans divers pays européens, nous nous interrogerons sur le fait de construire pour de petits enfants, si cela se fait à une échelle adéquate et, dans la foulée, nous nous demanderons si une architecture propre, «respectueuse des enfants» est à la mesure de ces besoins.

**Space for Children**

Children actually spend most of their time in spaces that are not designed especially for them: in the home, on the street, in the supermarket. But in recent years social changes have led to a dramatic rise in the number of child care facilities; nurseries, day-care centres and crèches. These are increasingly becoming a public building commission, and new kindergartens, which today generally form a part of a school, are being built everywhere. Using recent buildings in different parts of Switzerland and in other European countries as examples, we enquire about building for small children, the right scale and about whether a special “child-friendly” architecture is here appropriate.